

Pressetext

Moskauer Kathedralchor

Rachmaninoff: Vespern op. 37 "Das große Abend- und Morgenlob"

Tournee 20. Februar – 3. März 2013

Das von Sergej Rachmaninoff 1915 komponierte „Große Abend- und Morgenlob“, die Vespern op. 37, ist das bedeutendste Chorwerk des Komponisten. Obwohl Rachmaninoff selbst kein tief gläubiger Mensch war, fühlte er sich doch mit der Jahrhunderte alten Musiktradition der russisch-orthodoxen Kirche tief verwachsen. Neben der Choral-Symphonie „Die Glocken“ zählte er selbst die Vespern op. 37 zu seinen größten Werken. Die gesungenen Gebete drücken aufrichtige religiöse Gefühle im sakralen Kontext aus, die eine tiefere Sinnsuche verkörpern, wie sie wohl fast jedem Menschen innewohnt. Der Moskauer Kathedralchor – etwa 50 Sängerinnen, Sänger und Solisten der renommierten Chorkunstakademie Moskau sowie ein Basso profundo – nehmen die Zuhörer in eine tief bewegende Klangwelt. Als Solisten treten dabei immer wieder einzelne Sänger hervor, insbesondere der Basso profundo, eine tiefe Basstimmlage, wie sie nur äußerst selten und insbesondere in Russland im Kontext mit sakraler Musik noch immer kultiviert wird. Gemeinsam mit diesem herausragenden Solisten gelingt es dem Moskauer Kathedralchor dank seiner ausgezeichneten Klangkultur, die Balance innerhalb dieser anspruchsvollen Kompositionen zu halten – mal stürmt er kraftvoll nach vorne, um im nächsten Moment leise in fernen Sphären zu schweben. Eine Harmonie von menschlichen Stimmen, die nicht von dieser Welt zu sein scheint.